

25.11.2014

Beschlussvorlage Nr. 2014/298

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Finanzielle Auswirkungen	
	Haushaltsjahr:
Produktkonto:	
einmalige Kosten:	
jährliche Folgekosten (Sachkosten, Personalkosten, Zinsen, Abschreibungen):	

Verlegung von weiteren neun Stolpersteinen in der Neustädter Innenstadt

		Stimmen				
Gremium	Sitzung am	TOP	einst.	Ja	Nein	Enthal- tung
Rat	nachrichtlich					
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	14.01.2015 -					

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. stimmt der Verlegung von weiteren neun Stolpersteinen in der Kernstadt von Neustadt a. Rbge. im Jahr 2015 zu. Die Arbeit des Arbeitskreises Regionalgeschichte wird auch weiterhin bei der Verlegung der Stolpersteine unterstützt.

Begründung:

Herr Brieden vom Arbeitskreis Regionalgeschichte teilte mit, dass die Spendensammlung soweit fortgeschritten sei, dass weitere neun Stolpersteine in Neustadt a. Rbge. im Jahr 2015 verlegt werden können. Die Verlegung der Stolpersteine ist damit nicht abgeschlossen. Der Arbeitskreis Regionalgeschichte wird bei entsprechenden Einnahmen aus Spenden weitere Stolpersteine verlegen können. Die Verwaltung hofft, dass der Arbeitskreis Regionalgeschichte noch viele Spenden in Neustadt am Rübenberge vor dem Hintergrund des Holocausts sammeln kann.

Spendenkonto: Hannoversche Volksbank
 IBAN: DE 49 25 19 0001 0400 2890 00
 BIC VOHADE 2HXXX
 Stichwort: Stolpersteine

Der genaue Termin der Verlegung wird bekannt gegeben. Die Hauseigentümer werden vorab von der der Stadt Neustadt a. Rbge. in Kenntnis gesetzt.

Die Stolpersteine sollen am letzten Wohnsitz in Neustadt a. Rbge. verlegt werden für:

Martha Hünerberg (geb. Ansbacher) wurde am 3. Dezember 1884 in Achim geboren. Sie ist am 9. November 1938 aus Neustadt zunächst nach Schöttmar/Lippe geflüchtet. Von dort ist sie am 18. April 1939 nach Hannover ins Judenhaus gekommen. Im März 1942 wurde sie nach Warschau deportiert und dort im Ghetto ermordet. Ihr letzter Wohnsitz in Neustadt war die damalige Nienburger Straße 2 (Rundeel, Haus links neben Modehaus Wage).

Ihr Sohn Kurt Hünerberg wurde am 24. Januar 1924 in Neustadt geboren. Er ist am 9. November 1938 aus Neustadt zunächst nach Schöttmar/Lippe geflüchtet. Von dort ist er am 18. April 1939 nach Hannover ins Judenhaus gekommen. Im März 1942 wurde er nach Warschau deportiert. Im Vernichtungslager Treblinka ist er ermordet worden. Sein letzter Wohnsitz in Neustadt war die damalige Nienburger Straße 2.

Am 12. November 1878 ist Leopold Rosenbaum geboren. Er flüchtete am 15. November 1935 zusammen mit seiner Frau Paula Rosenbaum von Neustadt nach Bremen. Am 9. November 1938 wurde er im KZ Sachsenhausen inhaftiert. Am 18. November 1941 wurde er deportiert und am 28. Juli 1942 in Minsk ermordet.

Paula Rosenbaum (geb. Nathan) ist am 21. Juli 1884 in Rendsburg geboren. Im November 1935 flüchtete Sie mit ihrem Mann Leopold Rosenbaum von Neustadt nach Bremen. Sie wurde am 18. November 1941 deportiert und am 28. Juli 1942 in Minsk ermordet.

Ihre Tochter Lotti Rosenbaum wurde am 11. Februar 1915 in Neustadt geboren und floh im November 1935 nach Bremen. Sie wurde am 18. November 1941 deportiert und in Minks am 28. Juli 1942 ermordet.

Ihr Sohn Kurt Leopold Rosenbaum wurde am 16. August 1920 in Neustadt geboren und floh am 1. April 1935 nach Bremen. Am 9. November 1938 wurde er im KZ Sachsenhausen inhaftiert. Er emigrierte im März 1939 nach Ecuador. Am 26. August 2006 ist er in Bogota/Kolumbien gestorben.

Das Ehepaar Rosenbaum wohnte mit seinen Kindern in der ehemaligen Marktstraße 14 (Posthof).

Jenny Meinrath (geb. Lehmann) wurde am 7. August 1875 in Ahrensburg geboren. Ihr Söhne Otto Meinrath und Walter Meinrath wurden beide in Neustadt a. Rbge. geboren. Otto, geb. am 13. August 1900, wurde am 9. November 1938 im KZ Buchwald inhaftiert.

Walter Meinrath wurde am 22.09.1901 geboren und floh am 3. März 1935 nach Osnabrück. Er emigrierte mit seiner Mutter und seinem Bruder Otto im März 1939 nach Sao Paulo, Brasilien. Der letzte Wohnsitz der Familie Meinrath in Neustadt war früher Zwischen den Brücken 1.

Bürgermeisterreferat

Sachbearbeitung: Frau Kühn, Tel.-Nr.: 05032 84-427